

Der Seelenegel

Seelenruß verschmiert
Saugt er sich fest
An der glimmergrünen
Aura meines Stahls
Trinkt tief und viel
Von meinem rosaroten Saft

Seelenruhig bedacht
Legt er sich auf
Den immerwahren
Kranze meines Seins
Blaukalt und messerglatt
An meinem Auge labend

Seelenfäulnis spuckend
Wühlt er sich durch
Die ungeseh'ne
Mitte meines Leibs
Legt die frische Brut
Und schließt den Kreis

© **Ja**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)